Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift

Die menschen die sundlich: x.a. [illegible]
noch nicht auferstanden sind mit ainem
puessperigen leben/ die habent nicht den
hunger vnd durst der gerechtikhait/ ze
gleicher mass. als ain chranchs men-
sch. das in ainer grossen chranchait ist.
nicht lust hat zu essen vnd zu trinkhen.
wann er aber von der chranchait
aufstat vnd nu gesunt ist/ so hungert
vnd durst jn/ also ist jm auch in der
geistleichen chranchait/ wann die leut
auferstent mit ainem puessperigen le-
ben von den sunden/ so hebent si an
zehungern vnd dursten der gerechtikait

Die von der funften schlichait.

funft schlichait ist parmhertzi-
chait/ von der spricht vns herr in dem
euangeli/ selig sind die parmhertzigen.
wann si werdent trailhaftig der pa-
rmhertzichait ¶ Die heiligen leric
sprechent das parmhertzichait ist ain
mitleiden oder ain smertzen ains peim-
den vbels. oder geprechens/ vnd dar-